

Klimaschutz &
European Green Deal

16.3.2021

BETD (Berlin Energy Transition Dialogue) 2021

Peter Altmaier, deutscher Wirtschaftsminister, betonte die Möglichkeiten der immer größer werdenden Allianz an Ländern, die sich zur Klimaneutralität bis 2050 bekennen. „So können wir diese Generationenaufgabe gemeinsam in enger internationaler Kooperation bewältigen.“

US-Klimabeauftragter John Kerry: Dieses Jahrzehnt werde das entscheidende sein.

Mit Demut aber auch mit großem Ehrgeiz gingen die USA diese Aufgabe an, so Kerry. Bis 2035 soll die Stromversorgung der Vereinigten Staaten CO₂-neutral sein, bis spätestens 2050 das ganze Land.

20.4.2021, BMWi Newsletter Energiewende – Andreas Feicht, Staatssekretär im BMWi für Wirtschaft und Energie, zum Online-Perspektiv-Tag „Karriere im Energiesektor“.

„Treibhausgasneutralität ist ein absoluter Game-Changer. Die technologische und ökonomische Weiterentwicklung ist der Schlüssel dafür, dass wir dieses riesige Ziel überhaupt erreichen können.“

29.3.2021

European Commission Frans Timmermans
(Executive Vice-President)

“Where and as long as clean energy cannot be deployed on the scale needed, fossil gas may still play a role in the transition.”

“Future is in carbon-free electricity and a decarbonized gas sector which embraces hydrogen as new energy carrier and green hydrogen as the destination.”

“Electrification will not be the answer everywhere.”

“We also support the production of biogas which can offer new opportunities for cleaner energy systems, but also opportunities for farmers.”

“We should be thinking about retrofitting existing pipelines to transport hydrogen. This can be done at about the cost of 25% of building brand new pipelines.”

“Biomethane and hydrogen will become the new mainstream. Our policy will reflect that.”

Zu korrekten CO₂-Preisen:
„Aus Sicht der ökologischen Ökonomie sind korrekte Preise unmöglich“, sagt Ökonomin Sigrid Stagl, die an der Wirtschaftsuniversität Wien das Institut für Ecological Economics leitet.
„Zudem ist noch nicht klar, ab welchem Preisniveau eine Reduktion der Emissionen erreicht werden kann.“

8.5.2021 Wiener Zeitung, Sigrid Stagl, WU Wien: „Klimaschutz hat seinen Preis – korrekte CO₂-Preise sind unmöglich“

28.4.2021

ÖAMTC-Symposium „E-Fuels oder Verbrenner-Verbot?“ – Die Mobilitäts-Politik der EU am Scheideweg

Jürgen Rechberger, AVL List GmbH Graz, zum Potenzial von E-Fuels:

„Ohne Technologieoffenheit kann das Klimaziel nicht erreicht werden.“

„CO₂-Quellen aus der Industrie insbesondere mit Prozessemissionen liefern das C für E-Fuels.“

„Batteriefahrzeuge werden die effizienteste Technologie für individuelle Mobilität sein.“

Karl Dums, Porsche AG:

„Wir sind der Meinung, der Fahrzeugbestand muss einen Beitrag leisten, E-Fuels wirken unmittelbar und nicht erst bei der Anschaffung des nächsten Pkw.“

„Global gesehen gibt es keine Knappheit bei erneuerbaren Energieträgern.“

Oliver Schmerold, ÖAMTC-Direktor:

„Ein Technologieverbot gefährdet den Klimaschutz.“

„Autos mit Verbrennungsmotoren können mit E-Fuels CO₂-neutral betrieben werden.“

„Natürlich ist bei E-Fuels mit höheren Startkosten zu rechnen.“ ●

apr/21
Das Mobilitätsmagazin des ÖAMTC
E-Fuel

Kraftstoff der Zukunft

Wie herkömmliche Verbrennungsmotoren mit E-Fuels CO₂-neutral betrieben werden können.
Sonderausgabe zum ÖAMTC-Symposium „E-Fuels oder Verbrenner-Verbot?“

Veronika Grimm: „Ohne Wasserstoff keine Klimaneutralität.“



Foto: Giulia Iamnicelli / H2B

8.5.2021 FAZ

Veronika Grimm – deutsche Verhaltens- und Klimaökonomin zum Thema grüner Wasserstoff: „Deutsches, gefährliches Narrativ“

„Ohne Wasserstoff wird die Klimaneutralität nicht gelingen.“

„Chancen gibt es in der Wertschöpfungskette vor allem dort, wo zukünftig Schlüsselkomponenten produziert werden – beginnend mit dem Bau von Elektrolyseanlagen.“

„Es darf während des Hochlaufs der Wasserstoffwirtschaft nicht nur um grünen Wasserstoff gehen. Das ist ein sehr deutsches und zugleich gefährliches Narrativ. Denn wir verzögern dadurch die Transformation... Deshalb sollten wir einen gewissen Pragmatismus an den Tag legen und erst einmal auch importieren Elektrolysewasserstoff verwenden.“

„Partnerschaften müssen von beidseitigem Nutzen sein. Mit Marroko, Chile und Australien werden solche Partnerschaften schon sondiert.“

„Globaler Klimaschutz gelingt eher, wenn wir auch mit den Ländern, von denen wir heute Gas beziehen, die Transformation einläuten.“

Zum Ordnungsrecht versus marktwirtschaftliche Instrumente: „Persönlich denke ich, dass die bevorstehende Transformation so komplex ist, dass man ordnungsrechtlich den richtigen Weg kaum abstecken und die notwendige Dynamik auslösen kann.“ ●

Also sprach ...

45

ÖKO+ Fachmagazin für Ökonomie + Ökologie 2|2021